



Informationen herausarbeiten

Sachtexte sind häufig bebildert. Die Bilder helfen dir, den Inhalt besser zu verstehen. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit sich Text und Bild sinnvoll ergänzen?

1 Welche Tipps würdest du jemandem geben, damit Bilder und Text zusammenpassen? Notiere zwei weitere Tipps:

- Verwende unterschiedliche Bilder.

- _____

- _____

2 a) Sammelt gemeinsam so viele Tipps wie möglich.

b) Ordne die Tipps in die Tabelle ein:

+ Darauf solltest du achten:	– Das solltest du vermeiden:
• Verwende unterschiedliche Bilder. _____ _____ _____ _____	• Verwende keine unscharfen Bilder. _____ _____ _____ _____

3 Lies die drei Texte aus einem Biologiebuch auf der nächsten Seite.

a) In den Texten werden einige schwierige Wörter verwendet:

pirschen, Dämmerlicht, Trockenzeiten. Markiere die Wörter im Text rot und recherchiere ihre Bedeutung.

b) Welche Informationen aus dem Text können mit einem Bild veranschaulicht werden? Markiere entsprechende Textstellen.

4 a) Formuliere Begriffe, mit denen du im Internet nach Bildern für die Texte suchen kannst: Wolfsrudel, Wölfe auf der Pirsch ...

b) Recherchiere mit den Begriffen im Internet und wähle Bilder aus.

c) Drucke die Bilder aus und klebe sie neben die Texte. Formuliere passende Bildunterschriften und schreibe sie unter die Bilder.



Wölfe leben in Rudeln. Sie gehen meistens gemeinsam auf die Jagd, vor allem tagsüber, aber mitunter auch in der Nacht. Wölfe laufen täglich viele Kilometer, um ihre Beutetiere, zum Beispiel Rentiere, zu finden. Mit ihrer feinen Nase und ihrem guten Gehör können Wölfe ihre Beute riechen und hören. Sie pirschen sich an die Rentiere heran und dann rennt das Wolfsrudel los. Die Rentiere werden gehetzt, manchmal über viele Kilometer. Wird ein Beutetier eingeholt, springen mehrere Wölfe das Tier an. Durch einen kräftigen Biss in den Hals wird es getötet. Die Beute wird gemeinsam gefressen. Die ranghöchsten Rudelmitglieder dürfen als erste fressen.

Eine **Hauskatze** jagt in der Dämmerung und nachts. Sie kann sehr gut hören und auch im Dämmerlicht gut sehen. Hat eine Katze das Fiepen einer Maus gehört, schleicht sie sich lautlos und in geduckter Haltung an. Vor dem Mauseloch lauert sie reglos. Kommt die Maus aus ihrem Loch heraus, schnellte die Katze mit einem kräftigen Sprung blitzschnell auf die Beute zu. Die Maus wird mit den beiden Vorderpfoten und den scharfen, ausgestreckten Krallen ergriffen und zu Boden gedrückt. Mit den Zähnen wird die Maus getötet.

Lungenfische in Afrika überstehen Trockenzeiten, indem sie sich in den Schlamm eingraben, wenn die Gewässer austrocknen. Sie sondern dabei einen Schleim ab, der sie selbst vor dem Austrocknen schützt. So können sie bis zu vier Jahre überdauern.

(Aus: bioskop 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2016. S. 16, 224.)

- 5 Überprüfe deine Bildauswahl anhand der Tipps aus Aufgabe 2.
Schreibe auf: Was ist dir bei der Auswahl der Bilder gut gelungen?